Aus Fridolins Schüttelkabinett

Vom Schüttelreimen

Die edle Kunst, den Schüttelreim zu schlingen,
hat mich gelehrt der Könner Rüttelschar.
Lang hatte ich mit zähem Schleim zu ringen,
mir blieb gelungenes Geschüttel rar.

Dann fing ich an, mit jedem Wort zu spielen,
und blieb beharrlich, wie ein Spieler, zäh.
Ich machte mir daraus den Sport, zu wühlen,
damit schlussendlich ich mein Ziel erspäh!

Jetzt noch der Worte Kraft geziemend mischen,
zum Feuerwerk das Reimgeschüttel baun.
Wenn Verse wie Raketen mimend zischen,
zum Himmel selbst die strengsten Büttel schaun.

Der Schüttelreim verschränkt mit Klarheit winkt,
wenn klug und weise er in Wahrheit klingt.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de